Evangelische Heilig-Geist-Kirche: Atmosphäre in Holz

von Doris Metzger

Mitten im Ort, neben der Sparkasse, steht die kleine evangelische Kirche in Mitterfels. Wäre da der Glockenturm nicht gut sichtbar, keiner käme wohl auf die Idee, dass sich in der ehemaligen Holzbaracke eine Kirche befindet. Kirchen sind in Bayern doch eher prachtvoll.

Aber die evangelische Heilig-Geist-Kirche steht hier schon seit 1960 und wird bald ihr 50-jähriges Jubiläum feiern können. Mit viel Mühe und Einsatz wurde die Kirche von den damals ca. 170 evangelischen Gemeindegliedern gebaut. Nach der Pacht des Grundstücks konnte eine ehemalige Baracke aus der Gegend um den Bogenberg günstig - man spricht von einem symbolischen Betrag von einer Mark - erworben und auf dem jetzigen Standort aufgebaut werden. Im Innenraum befand sich damals eine kleine Sakristei und eine Empore für die Sänger, ein großes Altarbild aus vielen

kleinen Mosaiksteinen schmückte den Raum; heute steht es im hinteren Teil der Kirche neben der kleinen Orgel.

Eine eigene evangelische Kirche in Mitterfels wurde notwendig, da sich im Laufe der Zeit doch eine ganze Reihe evangelische Christen angesiedelt hatten. Im Sommer kamen die Feriengäste hinzu und besuchten ebenfalls gern den Gottesdienst. Bis zum Bau der eigenen Kirche wurden die Gottesdienste in der Mitterfelser Friedhofskapelle gehalten, welche ziemlich außerhalb des Ortes liegt und im Winter sehr kalt ist.

Pfarrer Georg Hartlehnert (hintere Reihe l.), Diakon Walter Peter (vorn Mitte) und ein Teil der ehrenamtlichen Mitarbeiter: Doris Metzger (v.l.), Ingeborg Peter, Theo Göldl (v.r.) und Uwe Teiwes (h.r.)

Nach der Fertigstellung wurde das Gotteshaus dann am Pfingstmontag des Jahres 1960 feierlich eingeweiht. Das heutige Aussehen bekam die Kirche durch einen Anbau zu Beginn der 80er Jahre; ein schöner Gemeinderaum, eine kleine Küche sowie eine Toilette kamen hinzu. In den Jahren 2001/02 wurde der Innenraum der Kirche komplett neu renoviert: Die Wände wurden frisch gestrichen, der alte Sisalboden wurde durch einen neuen Parkettboden ersetzt und eine neue Bestuhlung vorgenommen. Dies alles fügt sich harmonisch in das bestehende Emsemble aus Altar mit Holzkreuz, Kanzel und Taufbecken und gibt dem ganzen Gotteshaus eine angenehme Atmosphäre. Ebenfalls wurde ein behindertengerechter Zugang gebaut. So ist es auch gehbehinderten Gemeindemitgliedern und den Bewohnern des in der Nähe liegenden Seniorenzentrums ohne Probleme möglich, die Gottesdienste und Veranstaltungen mit Rollstühlen oder Gehhilfen zu besuchen.

Die evangelische Kirche in Mitterfels gehört organisatorisch zur Kirchengemeinde Bogen, welche sich flächenmäßig von Mariaposching über Sankt Englmar bis Stallwang/Rattenberg erstreckt und insgesamt 3.000 Gemeindeglieder zu betreuen hat. Diese Aufgaben werden wahrgenommen von Pfarrer Georg Hartlehnert und Diakon Walter Peter, der in Mitterfels wohnt, so dass Mitterfels und die umliegenden Orte in der Hauptsache auch zu seinem Seelsorgebereich gehören. Inzwischen hat sich in Mitterfels ebenfalls noch der Pfarrer im Ruhestand Hans-Joachim Nolda niedergelassen, der bei den vielfältigen kirchlichen Aufgaben gerne seine Unterstützung anbietet. Gottesdienste finden in Mitterfels alle zwei Wochen statt; im Rhythmus von drei Wochen wird zusätzlich im Seniorenzentrum Mitterfels eine Andacht für die dortigen Bewohner zusammen mit Diakon Peter gefeiert.

Inzwischen zählen zum Mitterfelser Kirchenbereich mit den umliegenden Orten ca. 500 Gemeindeglieder, von denen sich viele aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Die z.B. zu Ostern, im Sommer und am Erntedankfest stattfindenden Familiengottesdienste werden von einem seit Jahren gut eingespielten Team unter Leitung von Diakon Peter vorbereitet und ziehen immer eine große Besucherschar in die Kirche. So ist es auch schon Tradition, dass im Sommer nach dem Familiengottesdienst zu einem gemütlichen Gemeindefest im Garten hinter der Kirche eingeladen wird, an welchem viele Mitterfelser Bürger, auch über die konfessionellen Grenzen hinaus, teilnehmen.

Im Gemeinderaum der Kirche trifft sich monatlich die Seniorengruppe zusammen mit Diakon Peter zum gemütlichen Kaffeekränzchen. Im Jahr 2003 hat sich zusätzlich die Gruppe „Junge Senioren" zusammengefunden - acht bis zehn Frauen und Männer zwischen 55 und 75 Jahren, welche ebenfalls regelmäßig mit Diakon Peter im Gemeinderaum zum Gedankenaustausch und zu gemeinsamen Unternehmungen zusammen kommen. Jährlich einen Tag vor Heiligabend trifft sich die Jugendgruppe der evangelischen Kirche zur „Waldweihnachtsfeier". Nach einer gemeinsamen Wanderung mit Fackeln und Kerzen durch das Perlbachtal stimmt sich die Gruppe bei Punsch und Plätzchen im Gemeinderaum auf die Weihnachtstage ein. Ansonsten trifft sich die Jugendgruppe - ebenfalls unter der Leitung von Diakon Peter - jeweils dienstags im Jugendraum in Bogen.

Neben den kirchlichen Veranstaltungen wird der Gemeinderaum auch noch für andere ehrenamtliche Aktivitäten genutzt. Hier haben die vielen Sitzungen der Mitterfelser Agenda 21-Runde stattgefunden und heute treffen sich noch regelmäßig die Mitglieder der Ökumene-Runde sowie das Team des Kleinen-Welt-Laden Mitterfels. Die Ökumene-Runde ist inzwischen zu einem festen Bestandteil im kirchlichen Leben in Mitterfels geworden; unter der Leitung von Pater Dominik und Diakon Peter findet jeweils Ende Januar zur „Gebetswoche zur Einheit der Christen" ein ökumenischer Gottesdienst statt, am 9. November eines jeden Jahres wird zu einem ökumenischen Friedensgebet im Burghof eingeladen. Auch der jährliche Schulgottesdienst zum Abschluss des Schuljahres wird ökumenisch gefeiert. Bei der Segnung der Schulanfänger erhält jedes Kind den Segen beider Konfessionen. Eine „ökumenische" Besonderheit ist es auch, dass beide Gotteshäuser, das katholische und das evangelische, in der Lindenstraße stehen und beide „Heilig-Geist-Kirche" heißen.